

SCI/Logistikbarometer Januar 2007

„Logistiker investieren in Logistiksoftware und Lagerhallen“

Auch weiterhin profitiert die Logistikbranche von der derzeit guten Gesamtkonjunktur. Zwar trübt sich die Geschäftslage im Januar wie in jedem Jahr saisonbedingt ein wenig ein - getrieben durch hohe Erwartungen stabilisiert sich das Geschäftsklima im Januar jedoch auf hohem Niveau. Dabei werden die Januarwerte der vergangenen Jahre deutlich übertroffen. Indikation für das positive Klima sind auch die weiter gestiegenen Investitionen im vergangenen Jahr. Zwar geht die Investitionsbereitschaft für 2007 leicht zurück – allerdings

von einem besonders hohen Ausgangsniveau. Schwerpunkte der Investitionen bleiben zwar wie in den Vorjahren Logistiksoftware und Lagerhallen die derzeit gute Konjunktur bei Transportdienstleistungen führt jedoch auch zu einer steigenden Investitionsbereitschaft in den Fahrzeugsegmenten.

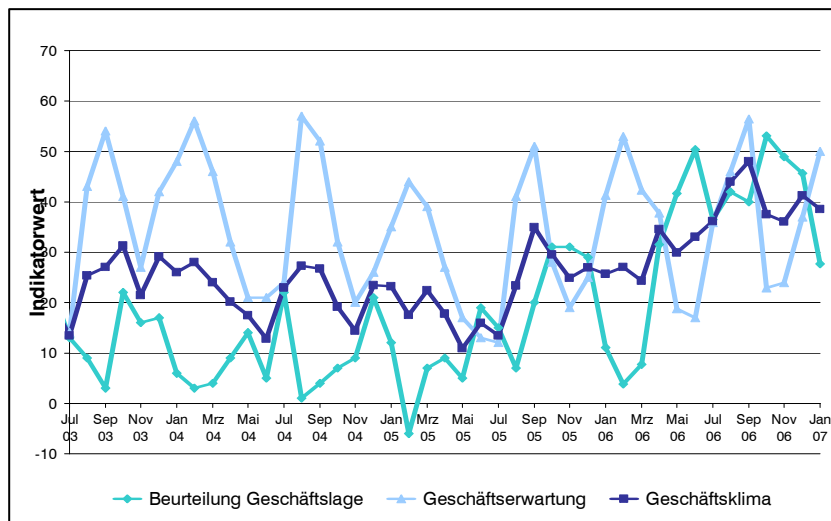


Abbildung 1: Geschäftsklima

Geschäftslage stabil mit guten Aussichten

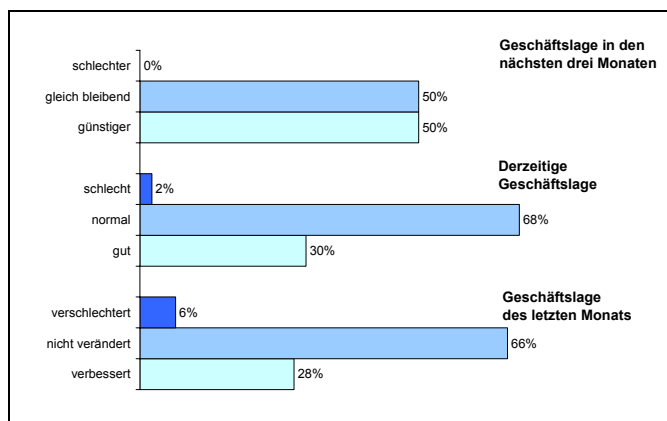


Abbildung 2: Geschäftslage

Im Januar entwickelte sich die Geschäftslage in der Transport- und Logistikbranche saisonbedingt etwas schwächer als im Dezember. Allerdings sind die Erwartungen für die kommenden drei Monate noch besser als im Vormonat. Trotz der saisonalen Abschwächung des Logistikgeschäfts im Frühjahr glaubt im Januar 2007 erstmals niemand der Befragten an eine schlechtere Geschäftslage. Schon im Vormonat gingen 43% der befragten Unternehmen von einer günstigeren Geschäftsentwicklung aus, in diesem Monat ist es schon die Hälfte. Die derzeitige Geschäftslage wurde

im Januar von 68% der Unternehmen als normal eingeschätzt und nur noch von 30% als gut. Jedoch gaben 66% der Befragten an, auf eine unveränderte Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat zurückzublicken, immer noch 28% konnten ein verbessertes Geschäft feststellen. Nur 6% fanden die Geschäftslage im Laufe des letzten Monats verschlechtert. Damit setzt sich die seit Herbst 2005 anhaltend gute Lage der Logistikbranche auch im Januar 2007 fort.

Erwartung weiterer Kostensteigerung schwächer

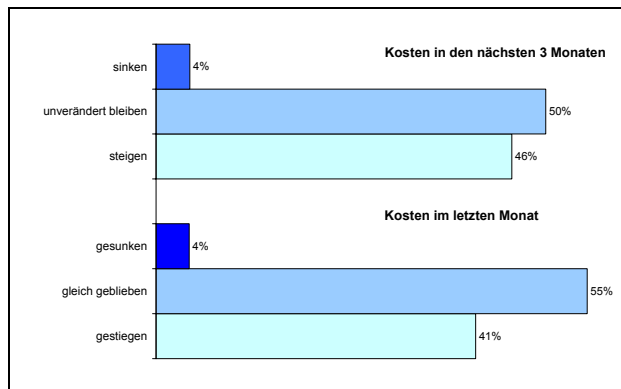


Abbildung 3: Kosten

Zwar verzeichneten im Januar mehr Unternehmen der Transport- und Logistikbranche gestiegene Kosten als im Dezember – allerdings sind die Erwartungen an weitere Kostensteigerungen etwas schwächer. Obwohl der Anteil derer, die von gestiegenen Kosten berichteten, von 35% auf 41% gestiegen ist, glaubt die Hälfte der befragten Unternehmen jetzt, dass die Kosten in den nächsten drei Monaten unverändert bleiben werden, nur noch 46% erwarten steigende Kosten. Im Vormonat hatte es noch eine deutliche Kostensteigerungserwartung gegeben, die augenscheinlich nicht eingetreten ist.

Auch Preise stabilisieren sich

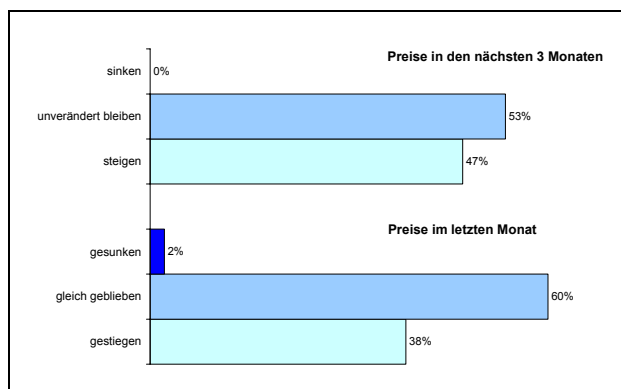


Abbildung 4: Preise

Konnten in den jährlichen Budgetgesprächen im Herbst 2006 noch die Mehrheit der Unternehmen der Transport- und Logistikbranche ihre Preise nach oben anpassen scheint der Trend nun gekippt zu sein. Nur noch 47% glauben jetzt an steigende, knapp über die Hälfte an unverändert bleibende Preise. Die meisten Logistikverträge werden nur einmal im Jahr verhandelt, was wenig Raum für weitere Preisanpassungen für die Unternehmen im Jahresverlauf lässt. Ob die Verlager tatsächlich nach den Preisrunden des vergangenen Jahres mit stabilen Preisen rechnen können bleibt allerdings abzuwarten.

Logistikmarkt Niederlande

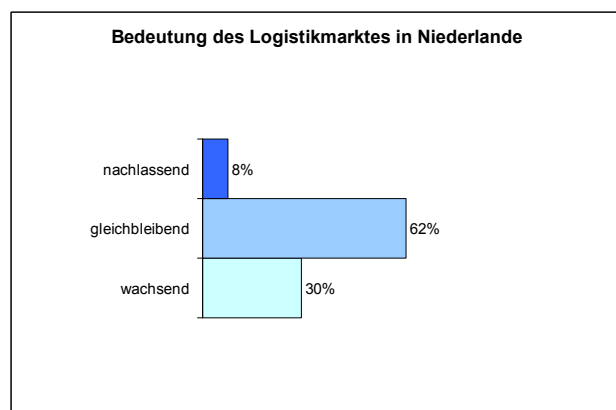


Abbildung 5: Logistikmarkt Niederlande

Die Niederlande gehören zu den wichtigsten Logistikmärkten Europas. Mit dem viertgrößten Flughafen in Europa, und dem größten Hafen Europas haben die Niederlande zwei Logistik hubs mit weltweiter Bedeutung. Für die deutsche Transport- und Logistikbranche sind die Niederlande auch aufgrund der geographischen Nähe einer der wichtigsten Partner. Dies wurde schon bei der letzten Befragung im Dezember 2004 deutlich und diese Einschätzung blieb in diesem Jahr unverändert. 30% der befragten Unternehmen beurteilen die Bedeutung des Logistikmarktes in den Niederlanden als immer noch wachsend, die große

Mehrheit von 62% geht von einer gleich bleibenden Bedeutung aus. Der Anteil derer, die einen nachlassenden Markt sehen, ist auf 8% gesunken. Auch die Geschäftstätigkeit der befragten Unternehmen auf dem niederländischen Markt ist relativ konstant geblieben. Es sind weiterhin rund 60% der befragten Unternehmen vor Ort tätig, nur 2% bezeichnen ihr Geschäft als rückläufig.

Investitionsbereitschaft auf hohem Niveau

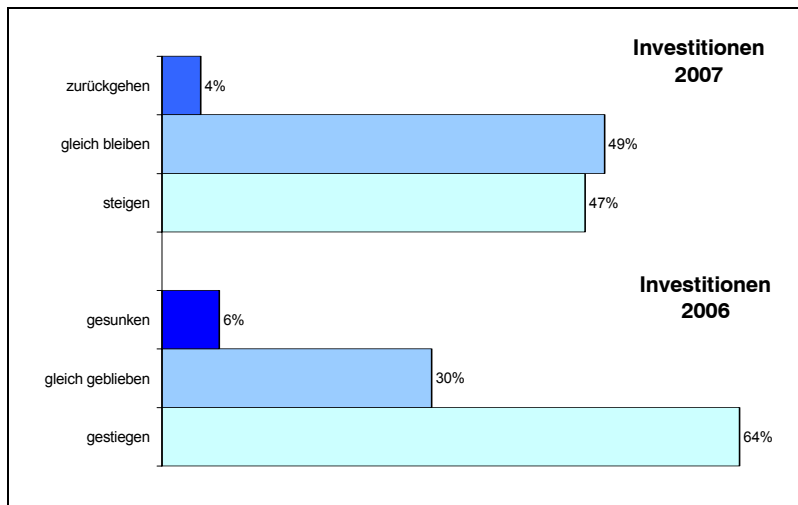


Abbildung 6: Investitionsentwicklung

In unserer letzten Befragung zur Investitionsbereitschaft der Transport- und Logistikbranche im Januar 2005 gaben über die Hälfte der Unternehmen an, ihre Investitionen im Jahr 2006 steigern zu wollen. Im Rückblick wird diese Zahl noch übertroffen, 64% der Unternehmen verzeichneten gestiegene Investitionen. Für 2007 sind die Aussagen zwar etwas vorsichtiger. Allerdings geben

ausgehend vom hohen Ausgangsniveau noch immer 47% der Befragten an, ihre Investitionen weiter steigern zu wollen, während 49% von gleich bleibenden Investitionen ausgehen. Der Anteil derer die ihre Investitionen zurück fahren wollen liegt mit 4% im vernachlässigbaren Bereich.

Logistik-Software weiter vorne

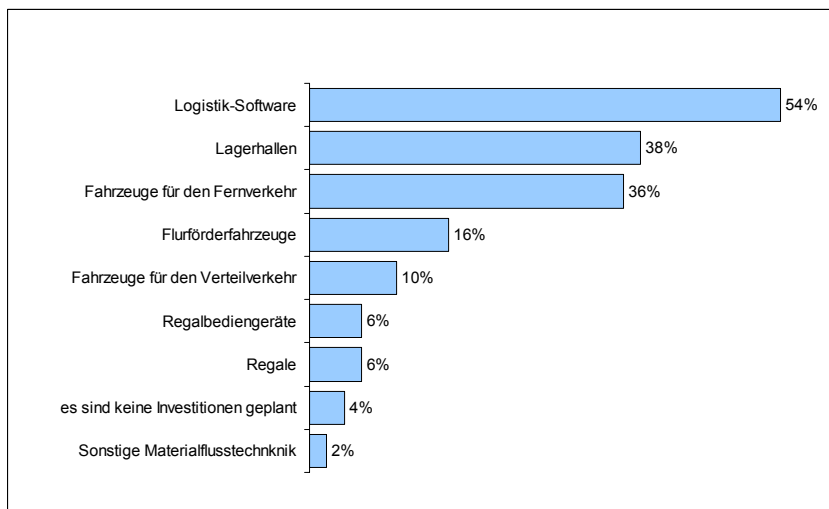


Abbildung 7: Investitionsbereiche

Logistik-Software bleibt wie bereits in den vergangenen Jahren der wichtigste Investitionsbereich in der Logistikbranche, aber auch die Investitionen in Lagerhallen sind gestiegen. In diesen Bereichen liegen immer noch große Modernisierungspotentiale für die Unternehmen. Höhere Ansprüche der Kunden an ein modernes Supply-Chain-Management sind ohne IT-Investitionen nicht mehr zu erfüllen. Die Vernetzung der Branche wächst weiter. Mit

weiter gestiegenem Anteil von 38% liegt die Investition in Lagerhallen wieder auf dem zweiten Platz, da auch die Ansprüche an moderne Logistikimmobilien weiter steigen. Die Beschaffung von Regalen und Regalbediengeräten geht jedoch im Vergleich zum Vorjahr zurück. Ebenfalls gesteigert hat sich die Beschaffung von Fahrzeugen für den Fernverkehr. In diesem Bereich zeigen sich vor allem die deutlich positiveren Transportmärkte des vergangenen Jahres. Die derzeitigen Nahverkehrsflotten (Verteilerverkehr) sind nach Aussage der Branchenverbände zunehmend überaltert. Da für diese bei der Einführung von Umweltzonen Einfahrtbeschränkungen drohen, ist mit einer weiteren Zunahme der Investitionstätigkeit in diesem Bereich zu rechnen.

Logistiker erweitern ihre Geschäfte

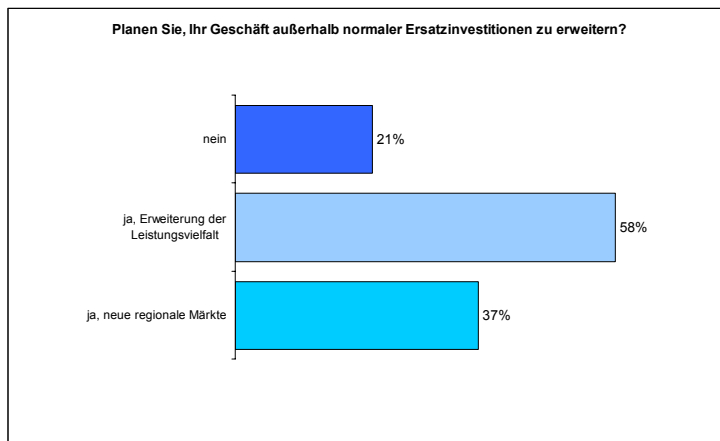


Abbildung 10: Geschäftserweiterung

Als Folge des wachsenden Wettbewerbs- und Konsolidierungsdrucks ist die Expansion in neue Geschäftsfelder und regionale Märkte eine entscheidende Herausforderung für die Unternehmen der Transport- und Logistikbranche. Fast 80% der Unternehmen planen ihr Geschäft außerhalb normaler Ersatzinvestitionen zu erweitern. Der Outsourcingboom, steigende Ansprüche der Kunden und der damit einhergehende Wandel der Logistikdienstleister vom reinen Transporteur zum Systemführer spiegeln sich in den Ergebnissen wider.

Deutlich über die Hälfte der Befragten gab an, die Leistungsvielfalt ihres Unternehmens erweitern zu wollen. Auch der Globalisierungsdruck macht sich in den Plänen zur Geschäftserweiterung bemerkbar. Im den kommenden Jahren wollen 37% der Unternehmen neue regionale Märkte erschließen.

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturrelbedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:

Herr Peter Abelmann
 SCI Verkehr GmbH
 Hardefuststraße 10-13
 50677 Köln
 Tel: 0221-931 78 - 11
 E-Mail: logistikbarometer@sci.de